

# Ideenwettbewerb Lehre@Philipp 2023 –

## Der Preis für innovative Lehre an der Philipps-Universität Marburg

In diesem Jahr startet die 7. Runde des Ideenwettbewerbs Lehre@Philipp. Mit diesem Lehrpreis möchten wir innovative Lehrkonzepte engagierter Lehrender und Studierender honorieren, die konstruktiv auf aktuelle Entwicklungen und besondere Herausforderungen in der Lehre reagieren und zu einer nachhaltigen Strukturverbesserung in der Lehre beitragen. Wir möchten Ihnen ermöglichen, diese Ideen weiter zu erproben und zu implementieren. Daher laden wir dazu ein, exzellente Projektideen von Lehrenden oder Initiativen von Studierenden der Philipps-Universität Marburg vorzuschlagen oder sich mit eigenen Projekten zu bewerben.

Der Wettbewerb zeichnet Projekte von Lehrenden und Studierenden in zwei Kategorien aus und fördert ihre Umsetzung mit bis zu 15.000 €.

### **Kategorie 1 – Innovative Lehrideen:**

In dieser Kategorie werden herausragende und zukunftsweisende Lehrideen und Lehrkonzepte ausgezeichnet, die durch eine Neuartigkeit im Vorgehen und kreative Lösungen für (gesellschaftliche) Herausforderungen hervorstechen. Dabei können sowohl inhaltliche als auch methodische oder technologische Innovationen eingereicht werden, die positiven Einfluss auf das Lernen und die Kompetenzentwicklung der Studierenden haben.

### **Kategorie 2 – KI-gestützte Lehrideen:**

In dieser Kategorie werden Projektideen ausgezeichnet, die Künstliche Intelligenz in der Lehre einsetzen, um das Lernen der Studierenden zu unterstützen und diese auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Beispielsweise kann KI eingesetzt werden, um personalisierte Lernumgebungen zu schaffen, automatische Rückmeldung an Studierende zu geben, den Lernfortschritt vorherzusagen oder adaptive Prüfungen zu gestalten.

Die Beiträge beider Kategorien werden nach den folgenden **Kriterien** bewertet:

- **Innovation:** Das Vorhaben soll eine sichtbare Innovation in die Lehre einbringen, zur Verbreitung bereits in der Erprobung befindlicher Konzepte auf andere Bereiche oder zu einer signifikanten strukturellen Verbesserung der Lehre beitragen.
- **Curriculare Verankerung:** Das Vorhaben soll in der curricularen Lehre verankert sein oder eine Verankerung wird angestrebt. Es trägt dazu bei, die Lernziele und Anforderungen des Studiengangs zu erreichen.
- **Didaktische Qualität:** Das Vorhaben fußt auf einem didaktischen Konzept, welches sich von klassischen Lehrveranstaltungen unterscheidet. Die Lehridee soll sich neben

der Vermittlung von Fachwissen durch eine besondere Qualität auszeichnen, insbesondere hinsichtlich

- der Förderung von Motivation und Begeisterung für das Fach,
- des Einbezugs von Aspekten der Diversität, Interdisziplinarität oder Internationalisierung,
- der Förderung des Dialogs zwischen Lehrenden und Studierenden.
- **Transferpotenzial:** Die Lehridee ist auf andere Lehr- und Lernkontexte sowie andere Lehrveranstaltungen oder Fächer übertragbar.
- **Nachhaltigkeit:** Möglichkeiten der Fortsetzung und Erweiterung der Projektidee nach der Förderung sind bereits mitgedacht. Das Projekt sollte sich durch ein hohes Maß an nachhaltiger Zugänglichkeit und Verfügbarkeit auszeichnen (z. B. durch Barrierearmut, Veröffentlichung als Open Educational Ressource).
- **Realisierbarkeit:** Der Arbeits- und Kostenplan belegt die Umsetzbarkeit und angemessene Verwendung der Mittel.

#### **Für die Einreichung von Vorschlägen gelten folgende allgemeine Bedingungen:**

- Der Antrag darf **fünf Seiten** nicht überschreiten. Bitte nutzen Sie zur Einreichung die [Dokumentenvorlage](#). [Arbeits- und Kostenplan](#) sind als Anlage beizufügen. (Sofern Sie ein eigenes Dokument erstellen, beachten Sie die Begrenzung auf fünf Seiten und folgende Formatierung: Schriftart Arial, Schriftgröße 11 Punkte, Zeilenabstand 1,5 Zeilen. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.)
- Die nach Abschluss des Wettbewerbs vergebenen Mittel sind zweckgebunden für die Finanzierung des Vorhabens innerhalb von 6–12 Monaten zu verausgaben. Das Vorhaben muss innerhalb von zwei Semestern nach Preisvergabe umgesetzt sein.
- Die Vorhaben können geplant und auch schon erprobt worden sein. Bei bereits erprobten Lehrkonzepten ist die Ausweitung auf andere Gruppen der Philipps-Universität als Projekt explizit erwünscht. In diesem Fall ist zu erläutern, in welchen weiteren Arbeitsbereichen das Vorhaben eingesetzt werden kann.
- Die Antragsteller:innen müssen Mitglieder der Philipps-Universität Marburg sein.
- Studentische Bewerber:innen sollten ihren Vorschlag mit einer unterstützenden Stellungnahme einer Lehrperson als Anlage einreichen.

- Bereits eingereichte Anträge, die in früheren Verfahren nicht erfolgreich waren, können in weiterentwickelter Form neu eingebracht werden.
- Anträge, die den oben aufgeführten Kriterien nicht entsprechen, sind für uns nicht bearbeitbar und können nicht angenommen werden.

Ihren Vorschlag senden Sie bitte **bis zum 08.09.2023** elektronisch in einer pdf-Datei an die Vizepräsidentin für Bildung, Frau Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes

E-Mail: [ideenwettbewerb@uni-marburg.de](mailto:ideenwettbewerb@uni-marburg.de)

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Präsidium nach Vorschlag des Lehre@Philipp-Auswahlremiums.

Die Preisverleihung des Lehre@Philipp-Preises 2023 wird im Rahmen der Teaching Futures am 16.11.2023 erfolgen.

Rückfragen zur Ausschreibung beantwortet:

Katharina Hombach

Dezernat Studium und Lehre – Lehrentwicklung und Hochschuldidaktik

Tel.: 06421 28-26369

E-Mail: [lehre@uni-marburg.de](mailto:lehre@uni-marburg.de)